

II. LIGA SÜD

11. Runde

Sa 17.10.2009 15 bzw. 17 Uhr

SR: EPSTEIN Robert

SR-ASS: Mag. RAUCH Herbert, Lampl Richard

PINKAFELD

-

UFC-JENNERSDORF

Reserve: 0:3 Koller Marius (3)

Fuith

KM: 1:3 Paukowitsch M. (2)
Deutsch Stefan**SC PINKAFELD****Aufstellung:**

1 - Neubauer Andreas
 2 - Szalay Wendelin, 4 - Penthor Georg, 5 - Szalay Andreas, 7 - Varga Gyula Attila
 8 - Grozdanic Harun, 9 - Posch Benjamin, 10 - Archam Florian, 12 - Fuith Anton
 13 - Pratl Michael, 14 - Kollwein Martin

Austausch:

45.Min. Wohlmuth Roland, 52.Min. Ziermann Peter, 65.Min. Luli Arjan

Gelbe Karten:

3.Min. Kollwein, 5.Min. Posch, 36.Min. Grozdanic, 60.Min. Szalay, 87.Min. Penthor

JENNERSDORF1
TAFILAJ
Arton5
PAUKOWITS
Michael16
STROPIK
Joze17
ERNISA
Mitja13
ZOTTER
Christoph11
MAYER
Philipp15
DEUTSCH
Stefan7
SINKOVICS
Patrick4
WEBER
Nico9
FEUTL
Patrick10
DEUTSCH
Philipp**Austausch:**86.Min. Lex Manuel
weitere: Gumhold Kevin, Gumhold Elias, Wagner Mario**Gelbe Karten:**

79.Min. Paukowits Michael (F)

Spielverlauf:

Als neuer Tabellenführer fährt der UFC nach Pinkafeld und gilt dort als klarer Favorit, vor allem dann, wenn die Mannschaft wieder mit Elan ins Spiel geht. Obwohl Grosz weiter fehlt und auch Karner wegen Krankheit ausfällt, übernimmt der UFC recht schnell die Initiative und sorgt gleich in den Anfangsminuten für klare Verhältnisse. Zuerst tritt der Pinkafelder Kollwein unseren Goalie mit beiden Füßen voraus nieder (nur Gelb), dann führt der erste gute Angriff der Jennersdorf zum 1. Tor. Deutsch St. tritt einen Freistoß in den gegnerischen 16er, Feutl verlängert etwas per Kopf, der freistehende **Paukowits Michael** trifft mit einem wuchtigen Schuß unter die Querlatte zur 1:0 Führung, super Beginn in der 6. Minute. 12. Min. Weiter Abschlag durch die Mitte auf Feutl, der läuft alleine auf den Tormann zu, ihm versagen aber die Nerven und sein schwacher Schuß geht am Tor vorbei. Der rasche Gegenzug der Pinkafelder endet mit einem Schuß von Varga über unser Tor. In der 22. Min. bereits die 2:0 Führung für unsere Mannschaft, Mayer spielt einen guten Pass auf **Deutsch Stefan**, sein Schuß überrascht Goalie Neubauer anscheinend. In der 36. Min. die 2. Gelegenheit für Pinkafeld, Kollwein schießt vom 16er über das Tor. In der 40. Min. kommt ein Pass von Feutl zu Deutsch St., der sieht den noch besser postierten **Paukowits Michael**, der nur noch zum 3:0 über den Goalie einschießt. Der UFC eigentlich immer Herr der Lage, klar überlegen und auch bei der Chancenauswertung ungewohnt effizient. Pinkafeld hält nur mit rüden und unfairen Attacks dagegen, kann spielerisch überhaupt nicht mithalten. Alles schien ganz klar zu verlaufen, die mitgereisten Zuschauer meinten, dass Spiel war wohl schon entschieden. Dies meinten wohl auch die Spieler, auf jeden Fall passierte es - wie schon in der Vorwoche - dass die Mannschaft einfach zum Spielen aufhörte. Es ist schon klar, man ist ob der Spielweise der Mannschaft und des Erfolges schon sehr verwöhnt, aber trotzdem, wiederum einen schwachen Gegner so aufkommen zu lassen, da stellt sich die Frage, was ist in dem Pausentee drinnen. Unsere Mannschaft vergab viel zu lässig Chance um Chance und agierte mit zu wenig Nachdruck. So kam Pinkafeld immer mehr auf, 56. Min. nach einem Angriff köpft Pratl unserem Keeper Tafilaj noch in die Arme. In der 68. Min. ist es dann soweit, vorne zu leichtfertig den Ball verloren und Fuith schließt den Angriff der Hausherren zum 1:3 ab. In der 74. Min. kann Tafilaj einen Super-Freistoß von Wohlmuth über die Querlatte drehen, großartige Parade. Der UFC kann jetzt nicht mehr zulegen, der Gegner praktiziert Manndeckung und fährt weiterhin ein rüdes Programm, nur der Schiri geht viel zu sparsam mit den Karten um. In der 90. Min. gelingt den Pinkafeldern noch der Anschlußtreffer, nach einer Ecke kann der Ball zuerst noch abgewehrt werden, den Nachschuß setzt Wohlmuth ins Kreuz Eck, Tafilaj ohne Chance, nur mehr 2:3. Gott sei Dank pfeift der Schiri das Spiel rechtzeitig ab, wer weiß, was da noch passiert wäre.

Resümee:

Ein sehr einseitig geführtes Spiel wäre wiederum fast gekippt, was sind die Gründe dafür??

Auffällig auch, 3 Verteidiger auf der Bank, dabei hätte der UFC so dringend frischen Wind im Sturm benötigt.

Bewertung:

Der UFC hat einen weiteren "Matchwinner": Paukowits "Edi" Michael mit seinen zwei Toren, dazu der als Spielmacher aufgestellte Deutsch Stefan, der mit einem Tor sowie 2 Assits die Erwartungen erfüllen konnte.

Vorschau:

Am Wochenende gibt es eine Doppelrunde, am Samstag spielt der UFC um 13/15 Uhr in Rudersdorf, am Sonntag gibt es den Wandertag (Start um 9.30 Uhr) mit Verlosung des Gewinnspiels am Sportplatz, am Montag spielt unsere Mannschaft um 14 Uhr das Wiederholungsspiel in Deutsch Kaltenbrunn (1.Spiel 2:2)